

Gospelchor der...

Publikum in Javor feierte Letmather Sängern und Sängerinnen

22.06.2009 | 17:36 Uhr



Letmathe/Javor. Die Botschaft von Frieden, Völkerverständigung und der Freude an der Musik haben der Gospelchor der Friedenskirche sowie weitere 50 Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Letmathe nach Schlesien getragen.

Die Reise nach Javor, dem früheren Jauer, über Fronleichnam und das folgende Wochenende war ein weiterer Schritt in der Entwicklung der Partnerschaft zwischen der dortigen und der hiesigen Kirchengemeinde und wurde durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit mit Sitz in Warschau sowie die Evangelische Kirche von Westfalen unterstützt.

Höhepunkt der drei Tage in Schlesien war das Konzert des Gospelchores in der berühmten, zum Weltkulturerbe zählenden Friedenskirche in Javor. Das Gastspiel der 80 Sängern und Sänger aus Letmathe fand im Rahmen der 15. Friedenskonzerte statt, die in den Sommermonaten hochkarätige klassische Chöre und Instrumentalensembles nach Javor führen.

Offenbar sind die swingenden und rockenden Gospelsongs für die Ohren des dortigen Publikums noch ungewohnt, denn zu Beginn des Konzertes reagierten die rund 400 Besucherinnen und Besucher noch zurückhaltend. Dann aber tauten sie mehr und mehr auf und es war zu spüren, wie sich der Gospelchor unter Leitung von Hubert Schmalor förmlich in die Herzen sang, nicht zuletzt durch Lieder in polnischer Sprache. Beim abschließenden „Oh Happy Day“ und weiteren Zugaben hielt es die Menschen nicht mehr auf den Sitzen, sie feierten den Chor mit rhythmischen Klatschen und donnerndem Schlussapplaus. Kein Wunder, dass die Chormitglieder über diese Reaktionen sehr glücklich waren. Hubert Schmalor bescheinigte seinem Chor, „noch nie so konzentriert gesungen“ zu haben. Pastor Tomasz Stawiak machte dem Chor ein großes Kompliment: „Sie haben die Herzen von mehr Menschen erreicht als 20 Evangelisationen!“

Die kleine Gemeinde von Jauer, die den Gästen aus Letmathe einen herzlichen Empfang im Gymnasium der Stadt bereitete, erlebte am Sonntag mit der Einführung von Tomasz Stawiak

durch den Bischof von Breslau die erste offizielle Einsetzung eines gewählten Pfarrers seit dem 2. Weltkrieg. Der Festgottesdienst wurde ebenfalls vom Gospelchor mitgestaltet.

Ebenfalls auf dem Reiseprogramm stand ein Besuch in Breslau, der Geburtsstadt Dietrich-Bonhoeffers, wo die Letmather vom Vorsitzenden der Dietrich Bonhoeffer-Gesellschaft Dr. Janusz Witt in der Evangelischen Hofkirche empfangen wurden. Auch die Kirche von Liegnitz wurde besichtigt, in der einer der Mitreisenden als Kind getauft worden war.

Der Termin für die nächste Fahrt einer kleinen Letmather Delegation nach Javor steht bereits fest, wenn in der dortigen Friedenskirche am 1. September ein Gottesdienst anlässlich des 70. Jahrestages des Überfalls der Deutschen Wehrmacht auf Polen und des Ausbruchs des 2. Weltkriegs gefeiert wird. In diesem Gottesdienst wird Bischof Wolfgang Huber seine letzte Predigt als Ratspräsident der Evangelischen Kirche Deutschlands halten.

Reinhard Köster